

WERTPAPIERBÖRSE

Zartes Plus. Da an den US-Börsen am Feiertag „Labor Day“ kein Handel stattfand, fehlte es auch in Europa an entscheidenden Impulsen. Der ATX in Wien legte moderat um 0,26 Prozent zu.

AUFSTEIGER	ATX - 12 MONATE	ABSTEIGER
Porr +1,83%		Austriacard -3,47%
UBM +1,40%		AMAG -2,26%
Mayr-Melnhof +1,38%		AT&S -1,47%
Zumtobel +1,29%		Agrana -1,25%
Palfinger +1,22%		Telekom Austria -1,00%
Semperit +1,13%		Vienna Ins. Group -0,80%
Andritz AG +1,02%		Frequentis -0,65%
Rosenbauer +0,96%		Post AG -0,63%
Bawag +0,93%		Kapsch Traffic. -0,49%
Do & Co +0,91%		OMV -0,43%

prime market	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief	sonstige Aktien/Auslandsbörsen	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
=Addiko Bank	13	13	15,1	10	=Athos Immobilien	47,6	47,6	53	45,2
-Agrana	15,8	16	18,1	13,2	+BKS St	15,6	15,2	15,2	12,5
-AMAG	30,3	31	38,3	25,7	+Cleen Energy	3,3	3,28	9,9	2,5
+Andritz AG	49,66	49,16	67,2	42,54	-Frauenthal Hold.	24	24,2	27	20,6
-AT&S	32,2	32,68	44,85	24,92	+Gurktaler St.	18	13,5	31	6
-Austriacard	6,95	7,2	-	-	=Gurktaler Vz.	11	11	19,4	10
+Bawag	43,56	43,16	59,55	37,52	=Heid	2,04	2,04	2,3	1,5
+CA Immob. Anl.	30,5	30,45	34,3	23,2	+Linz Textil	200	192	298	192
+Do & Co	110,8	109,8	139,4	66,9	-Manner	115	119	128	100
+Erste Group	33,17	32,93	37,37	21,75	=Oberbank Stämme	61,6	61,6	61,8	50,75
=EVN	22,9	22,9	23,4	15,4	-Pierer Mobility	75,8	76	86,8	53,2
+FACC	6,33	6,29	7,46	5,53	=Rath	26,6	26,6	30	23
-Flughafen Wien	46,55	46,6	48,6	31,5	+RHI Magnesita	33,6	33,3	36,3	17,9
-Frequentis	30,4	30,6	32,4	23	=startup300	2	2	3,5	1,5
+Immofinanz	17,86	17,72	18,32	10,34	+SW Umwelt	41	40,8	46	38
-Kapsch Traffic.	10,2	10,25	14,22	8,84	+Wolford	4,78	4,7	7,1	4,32
-Lenzing	43,5	43,55	79,6	40,35	-ams	6,62	6,69	9,98	5,04
+Marinomed	42	41,9	73,8	32,8	+Infineon	33,17	32,88	40,27	21,87
-OMV	44,01	44,2	52	35,49					
+Mayr-Melnhof	132,6	130,8	164,4	124					
+Palfinger	24,85	24,55	32,85	18,78					
-Pierer Mobility	75,8	76	86,8	53,2					
+Polytec	4,49	4,45	5,73	4,15					
+Porr	12,24	12,02	14,84	8,9					
-Post AG	31,7	31,9	36,25	25,8					
+Raiffeisen Bank	13,4	13,32	17,33	11,71					
+RHI Magnesita	33,6	33,3	36,3	17,9					
+Rosenbauer	31,4	31,1	35,5	28,6					
-Schoeller-Bleckm.	53	53,2	72,1	44					
+Semperit	22,45	22,2	27,8	15,72					
=S Immo	12	12	23	11,04					
+Strabag	39,4	39,25	42,2	36					
-Telekom Austria	6,91	6,98	7,26	5,57					
-Uniqqa	7,46	7,49	8,37	5,9					
+UBM	21,8	21,5	33	20,3					
-Verbund Kat. A	74,35	74,6	99,3	66,45					
-Vienna Ins. Group	24,9	25,1	27,4	20,55					
+voestalpine	27,78	27,68	36,3	17,07					
=Warimpex	0,81	0,81	0,98	0,6					
+Wienerberger	25,42	25,36	30,16	19,73					
+Zumtobel	7,05	6,96	7,98	5,62					

Valutenkurse	Kunde zahlt	erhält
US-Dollar	1,0973	1,0627
Kanadische Dollar	1,5057	1,4323
Australische Dollar	1,7118	1,6283
Neuseeländische Dollar	1,9624	1,6716
Pfund Sterling	0,8653	0,8447
Schweizer Franken	0,9741	0,9359
Schwedische Kronen	12,1123	11,6957
Russische Rubel	115,17	94,23
Japanische Yen	160,63	155,57
Ungarische Forint	401,73	363,47
Tschech. Kronen	25,305	22,895
Türkische Lira	32,4	25,46

1 EURO IN US-DOLLAR	GOLDPREIS
1,0801 ↓	1938,33 US-Dollar/Unze ↑
September 2022 4. 9. 2023	September 2022 4. 9. 2023



Gute Aussichten für steirische Winzer

In etwa zwei Wochen wird die Weinlese beginnen, vermutlich mit weniger Ertrag als im Vorjahr, aber besten Voraussetzungen für sehr gute Weinqualität. Eine Prognose.

Von Daniela Bachal



Johannes Schmuckenschlager



Stefan Potzinger
LK/KRAML; WEIN STMK

Im burgenländischen Seewinkel werden bereits die ersten Trauben für den Sturm gelesen, auch in Niederösterreich sind schon Kleinmengen von Trauben geerntet. In der Steiermark wird die Hauptlesezeit um den 25. September beginnen. Und bei den heimischen Winzerinnen und Winzern herrscht, in Erwartung eines sehr guten Jahrgangs 2023, Hochstimmung.

Insgesamt wird mit einem leichten Rückgang der Gesamterntemenge in Österreich auf 2,3 Millionen Hektoliter gerechnet, weil einzelne Rebsorten keine 100-prozentige Blüte

erreicht haben. Im Vorjahr betrug die Ernte 2,5 Millionen Hektoliter. Die Unwetterereignisse, so verheerend sie für einzelne Betriebe gewesen sind, werden sich auf die Erntemenge insgesamt kaum auswirken, wie der österreichische Weinbaupräsident, Johannes Schmuckenschlager, betont.

Der steirische Weinbaupräsident Stefan Potzinger sagt in Analogie zur gesamtösterreichischen Situation: „Meine Prognose ist durchaus positiv. Die Unwetter, die wir in der Steiermark hatten, haben auch entsprechenden Niederschlag gebracht. Die Reben konnten gut wachsen und hatten in den vergangenen drei Wochen auch

AB 24. SEPTEMBER VIER WÖCHENTLICHE VERBINDUNGEN

Mehr Swiss-Flüge von Graz nach Zürich



Ab 24. September hebt die Swiss ab Graz auch am Sonntag nach Zürich ab. Damit gibt es zwischen Graz und Zürich vier Frequenzen pro Woche. Neben den zusätzlichen Flügen nach München ist das in diesem Monat die zweite Aufstockung einer Lini-

enverbindung. Flughafen-Chef Wolfgang Grimus spricht von einer „wichtigen Aufwertung des Flugplans“. Zürich sei neben Amsterdam, Frankfurt, München und Wien einer der fünf großen Umsteigeflughäfen, der direkt ab Graz erreichbar ist.



ADOBE STOCK

genügend Wärme. Und dieses Wetter setzt sich fort.“ Die Beeren würden „tolle Reifefortschritte“ zeigen. Durch den vielen Niederschlag sei mit einem sehr mineralischen, frischen Jahrgang zu rechnen.

Potzinger geht für heuer von einer „mittleren bis kleineren, hochqualitativen Weinernte“ in der Steiermark aus. Dass hierzulande beinahe jedes Jahr ein paar Hundert Hektar Rebfläche durch Hagel geschädigt werden, gehöre, wie der Experte betont, bei aller Tragik für die betroffenen Betriebe, zu einem Top-Weißweingebiet dazu. „Für die Gesamternte der Steiermark wird das nicht die große Variable sein.“ Potzinger meint: „Es gibt für Weinbauern ohnehin kein einfaches Jahr. Um Topweine zu machen, muss man sich immer anstrengen – und im Wettbewerb geht es um Qualität, nicht um Menge.“

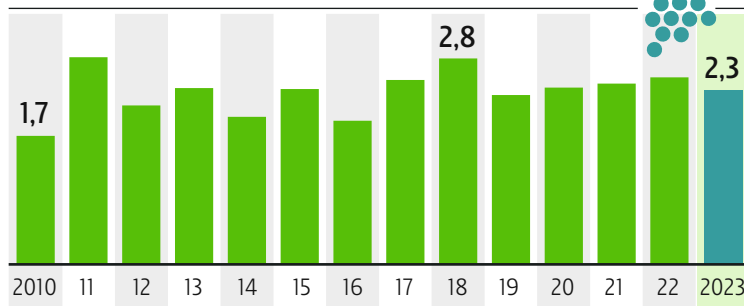
Die Preise für österreichischen Wein werden nach Einschätzung Schmuckenschlagers „nicht exorbitant“ steigen. „In der Steiermark sind wir mit dem Thema immer sehr sensibel umgegangen“, ergänzt Pot-

zinger. Das Konsumverhalten ist laut österreichischem Weinbauverband eher zurückhaltend. Durchaus erhebliche Ernteausfälle in Nord- und Südtalien sowie in Spanien und Frankreich, auf die Schmuckenschlager verweist, könnten der

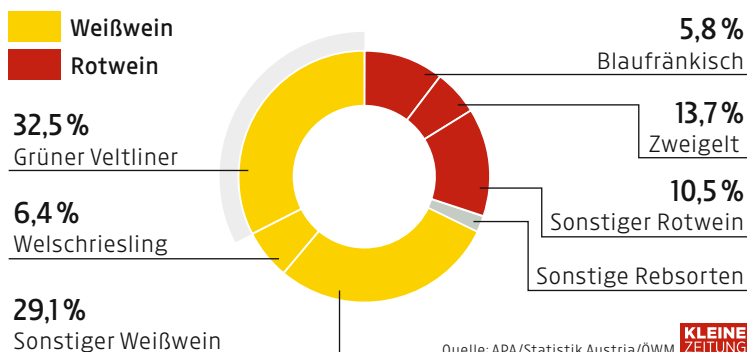
heimischen Weinwirtschaft in die Hände spielen. Ergebnisse der neuen Umfrage des Weinverbandes geben Weinbauern ebenfalls Rückenwind: Für 69 Prozent der Befragten ist das „Kulturgut Wein“ wichtig für die österreichische Identität.

Weinernte in Österreich

in Millionen Hektoliter (2023 Prognose)



Flächenanteil der wichtigsten Rebsorten 2023, in Prozent



Quelle: APA/Statistik Austria/OWM KLEINE ZEITUNG



VDir.
Rainer Stelzer,
Raiffeisen-
Landes-
bank
Stmk.

RLB/KANIZAJ

Geldgeschäfte jetzt regeln

Die aktuelle Zinssituation verunsichert manche Unternehmen. Was sind die häufigsten Fragen?

Rainer Stelzer: Viele Fragen gibt es zum Thema Liquidität. Hier suchen wir mit unseren Firmenkund:innen nach Möglichkeiten, finanzielle Puffer aufzubauen, um gut über die nächsten Monate zu kommen. Mit einer vorausschauenden Planung lassen sich finanzielle Probleme weitgehend vermeiden. Freilich geht es auch um Fragen des Cash-Managements, immerhin unsere Kernkompetenz. Raiffeisen verwaltet in der Steiermark mehr als 50 Mrd. Euro an Kundengeschäftsvolumen.

Worauf müssen Unternehmen aktuell achten?

Wir raten, Liquiditätspolster aufzubauen und abzusichern, ebenso die Aktiv- und Passivseite inklusive betriebliche Veranlagungen genauer zu betrachten. Ratsam wäre ein 3-bis-5-Jahresplan als Basis sowie ein Fördercheck. Alle offenen Fragen können beim persönlichen Beratungsgespräch in der Raiffeisenbank behandelt werden.

— ANZEIGE

ÖSTERREICHS INNOVATIVSTES BUSINESS BANKING. INFINITY.



WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen.at/steiermark/infinity